

REFERIERENDE

Prof. Dr. Michael Ewers, MPH, Direktor des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft an der Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. Susanne Fleckinger, Professorin für Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt klinische Pflege an der Jade Hochschule in Oldenburg
Prof. Dr. Andreas Heller, M.A., Zentrum für interdisziplinäre Alters- und Care Forschung (CIRAC), Graz
Prof. Dr. Sven Jennessen, Professor für Pädagogik bei Beeinträchtigungen der körperlich-motorischen Entwicklung an der Humboldt-Universität Berlin
Prof. Dr. Thomas Klie, Leiter des Instituts AGP Sozialforschung sowie des Zentrums für zivilgesellschaftliche Entwicklung, Freiburg und Berlin
Prof. Dr. Helen Kohlen, Assoziierte Wissenschaftlerin am Zentrum für interdisziplinäre Alters- und Care Forschung (CIRAC), Graz
Prof. Dr. Karin Oechsle, Professorin für Palliativmedizin mit Schwerpunkt Angehörigenforschung am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Prof. Dr. Haci Halil Uslucan, Professor für Moderne Türkei-Studien und Integrationsforschung sowie wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkei-Studien und Integrationsforschung an der Universität Duisburg-Essen

KOOPERATIONSPARTNER



Fortbildungspunkte der Registrierungsstelle beruflich Pflegenden (RbP) sind beantragt.



Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing
youtube.com/EATutzing



VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister, Tutzing
Prof. Dr. Andreas Heller, M.A., Graz

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss ist der 8. März 2023.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **15. März 2023** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in €):

Vortragsgebühr 50.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 118.50
– im Zweibettzimmer 96.50
– im Zweibettzimmer als EZ 130.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 50.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien eine darauf abgestimmte Sonderkost an. Diese Angabe muss zusammen mit Ihrer Anmeldung erfolgen.

Bildnachweis: © hospizverlag
Veranstaltungsnummer: 0402023



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Die Krisengesellschaft braucht Hospizlichkeit

Hospizarbeit und Palliative Care – wohin?

22./23. März 2023 / 8. Tutzinger Hospizgespräch

In Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands (DHPV), Berlin

PALLIATIVE CARE IST EINE REVOLUTIONÄRE VERÄNDERUNG

Armin Nassehi

Wir leben in bewegten Zeiten. Längst ist die Gesellschaft im „Krisenmodus“ angekommen. Viele Menschen empfinden ihr eigenes Leben mehr und mehr als krisenhaft, gefährdet und unsicher. Ein „Unbehagen“ macht sich breit, wie der Münchner Soziologe Armin Nassehi seinen jüngsten Entwurf zu einer Theorie der überforderten Gesellschaft betitelt hat: ein Unbehagen, die Herausforderungen nicht mehr meistern zu können.

Pandemien, Kriege, Klimawandel, demografische Entwicklung, Digitalisierung, erstarkender Rassismus, unterschiedliche kulturelle Erfahrungen, Pflegenotstand und nicht zuletzt die Fragen rund um die Suizidbeihilfe – all das macht auch vor der Hospizbewegung nicht halt. Denn sie agiert in eben jener krisenbehafteten Gesellschaft und begleitet Menschen, die die Krisenerfahrungen der vergangenen Jahre mit sich tragen.

Die Hospizbewegung selbst ist herausgefordert! Wir wollen daher ihren Auftrag für die nächsten Jahre umreißen: Wie geht die Hospizarbeit mit den gegenwärtigen Krisenerfahrungen um? Wie kann gute Hospizarbeit in einer sich verändernden Gesellschaft aussehen? Wie kann sie auch ihrer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden? Gibt es Impulse aus der Palliativ- und Hospizarbeit, die der Gesellschaft im Umgang mit Krisen helfen können?

Die Tagung setzt die Reihe der Tutzinger Hospizgespräche fort. Sie richtet sich nicht nur an ehren- und hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen aus Hospizarbeit und Palliativversorgung, sondern an alle Menschen, die Interesse an einem anregenden Austausch zur Zukunft von Hospizarbeit und Palliative Care in einer sich wandelnden Gesellschaft mitbringen!

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister

Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. Andreas Heller, M.A., Zentrum für interdisziplinäre Alters- und Careforschung (CIRAC) der Karl-Franzens Universität Graz, Sprecher des wissenschaftlichen Beirats des DHPV

PROGRAMM

Mittwoch, 22. März 2023

	Anreise ab 11.30 Uhr
12.30 Uhr	Beginn der Tagung mit einem Imbiss
14.00 Uhr	Begrüßung Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Andreas Heller
14.15 Uhr	Zehn Erkenntnisse aus mehr als 30 Jahren Hospizarbeit und Palliative Care Prof. Dr. Andreas Heller
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Hospizliches Handeln in der Postwachstumsgesellschaft Prof. Dr. Thomas Klie
16.15 Uhr	Pause
16.30 Uhr	„Wir sind doch nicht rassistisch, oder?“ Forschungsergebnisse und ihre Relevanz für Palliative Care Prof. Dr. Helen Kohlen
17.15 Uhr	Resonanzen und Aussprache im Plenum
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Alternde Zuwander:innen Kultursensible Bedarfe und Bedürfnisse im Gesundheitswesen Prof. Dr. Haci Halil Uslucan
19.45 Uhr	Resonanzen und Aussprache im Plenum
20.30 Uhr	Gespräche in den Salons des Schlosses

Donnerstag, 23. März 2023

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Die Doppelrolle der Angehörigen – eine tägliche Aufgabe für Angehörige und Versorgende Prof. Dr. Karin Oechsle
09.45 Uhr	Kinder- und Jugendhospizarbeit Die kleine exzentrische Schwester der Hospizarbeit Prof. Dr. Sven Jennessen
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Resilienzförderung in der Hospiz- und Palliativversorgung Prof. Dr. Michael Ewers, MPH
11.45 Uhr	Resonanzen und Aussprache im Plenum
12.15 Uhr	Verabschiedung Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Andreas Heller
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen